

Gelungene Ausfahrt der Abteilung Fußball

Am vergangenen Wochenende stand für die Fußballer der SG Mauersberg die Ausfahrt der Abteilung auf dem Programm. Nach etwas unterschiedlicher Auffassung von 07.00 Uhr ging es am Samstagmorgen im mit 65 Teilnehmern ausverkauften Reisebus ab in den Harz. Am Oberbecken des Pumpspeicherwerks Wendefurth bezogen wir dann Quartier im FDGB Ferienheim ähh Entschuldigung im Hotel und Reiterhof "An der Talsperre". Eine bis auf den mäßig freundlichen Chef sehr ordentliche Unterkunft mit guter und vor allem reichlicher Küche, sowie einem vom Trampolin bis zum Streichelzoo sehr kinderfreundlichen Umfeld. Zudem bot das Gebäude und die Zimmer vor allem den jüngeren Sportfreunden die Möglichkeit zu einer kleinen Zeitreise in die DDR. Um 16.00 Uhr stand dann ein Freundschaftsspiel gegen den SC 1923 Benneckenstein auf dem Programm. Die Mannschaft des 2200 Einwohner großen Luftkurortes spielt in der Harzklasse und belegte dort in der vergangenen Spielzeit Platz 5. In einer abwechslungsreichen Partie brachte die SG Mauersberg insgesamt 17 Spieler aller Altersklassen zum Einsatz und nicht nur der Torerfolg von Sebastian Vogel sorgte für gute Laune auf den Rängen.



Die SG Mauersberg (grüne Trikots) und der SC Benneckenstein vorm Testspiel. Foto: Ritter

Vor der Rückfahrt in die Unterkunft regenerierten beide Teams noch ausgiebig auf der schönen Sportanlage des Ortes. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an die Sportfreunde aus Benneckenstein für die entgegengebrachte Gastfreundschaft und gleichzeitig eine herzliche Einladung zum Forbergcup nach Mauersberg kommendes Jahr. Im Anschluss an eine stimmungsvolle Bustour konnten sich alle am umfangreichen Buffet die Bäuche vollschlagen, ehe der Abend gemütlich im Biergarten am Oberbecken ausklang.



Gespannt wird auf die Eröffnung des Abendbuffets gewartet. Foto: Ehrig

Während dann der ein oder andere mehr oder weniger freiwillig zur Nachtruhe gebettet wurde, blieb noch die Gelegenheit für einen letzten Absacker vorm Eingangsbereich des Hotels. Leider verkündete der zu fortgeschrittener Stunde nur noch bedingt gastfreundliche Institutionsleiter dann auch für diese Kräfte Zapfenstreich. Gegen 05.30 Uhr wurden dann –entgegen der allgemeinen Erwartungshaltung– vollmundige Frühsportversprechen eingelöst. Sagte ich Frühsport? Mein Fehler, Frühschoppen muss es richtigerweise heißen. Der überwiegende Rest der Ausfahrttruppe traf sich dann gegen 08.00 Uhr zum ausgiebigen Frühstück um danach die Abfahrt nach Thale in Angriff zu nehmen. In zwei Gruppen aufgeteilt wurden uns dann Roßtrappe, Hexentanzplatz und die Sage von Riese Bodo und Königstochter Brunhilde nahe gebracht.



Hexe Gondolina erklärte alles Wissenswerte rund ums Thema "Sprungsage". Foto: Wischnewski

Die Zeit zur freien Verfügung nutzten die meisten Mauersberger zu einer Fahrt mit dem Harzbob. Glückwunsch an unseren Capitano Marko Löttsch, der mit Anschieber David Uhlig den mit einer Höchstgeschwindigkeit von 40 km / h angegebenen

Schlitten bei der Messung auf sagenhafte 42 km / h beschleunigt hatte. Die anschließende Dopingkontrolle der lokalen Rennleitung führte allerdings zur nachträglichen Disqualifikation.



Mit deutlichem Gewichtsnachteil brachten es Michael Ehrig und Töchterchen Milena nur auf 25 km/h.
Foto: Wischnewski

Gegen 14.30 Uhr machte sich die Reisegruppe dann wieder auf ins Erzgebirge, wo sie nach einer feuchtfröhlichen Rückfahrt auf dem Sportplatz empfangen wurde. Einige Sportfreunde anderer Abteilungen sowie Kameraden der Feuerwehr und der "großen Bud" hatten am Festzelt bereits den Grill angeworfen und die Abteilungsleitung noch ein Fass Freibier in der Hinterhand.



In Mauerberg war schon alles vorbereitet, damit die Ausfahrt gemütlich ausklingen konnte. Foto: Ehrig

Somit fand eine absolut gelungene Ausfahrt ein schönes Ende. Vielen Dank an das Organisationsteam um Christian Schreiter und Roman Anke, an unseren Busfahrer Thomas vom RVE, an Katrin Balzer für die liebenswerte Getränkeversorgung im Bus, das Empfangskomitee auf dem Mauerberger Sportplatz, an alle Mitreisenden

für die gute Laune und an alle die, die noch nicht erwähnt wurden.



Zum Schluß noch die Bilanz der Busfahrt. Nächstes Mal pro Familie nur noch ein Gepäckstück, damit mehr Platz für Getränke in den Staufächern ist. Foto: Ehrig

[zurück](#)